



Blick in das Publikum

Foto: L. Pogrzebacz

Auftretende Gefühle symbolisiert Susanne Strobach in ihren Mediationen für Eltern und Kinder gleich gut nachvollziehbar mit einer großen Wasserschüssel mit verschiedenfarbigen Bällen. Jede Farbe steht für ein Gefühl. Die Bälle schwimmen auf dem Wasser und nun kann das Kind (oder auch ein Elternteil) versuchen mit einer Hand alle zugleich unter Wasser zu drücken.

Mindestens ein Ball ploppt immer heraus. So macht die Trainerin sichtbar, dass immer

wieder verschiedene Gefühle hochkommen können, von Wut über Erleichterung zu Trauer oder Angst - bis alle Beteiligten ihre Trauerarbeit bewältigt haben. Dieses Sichtbarmachen können Eltern besser an- und aufnehmen als alle Theorie dazu, die sie ja vom Kopf her verstehen, vom Gefühl her jedoch nur emotional reagieren. Damit erfahren Eltern Entlastung und fühlen sich in ihrer Elternrolle durch die MediatorInnen gestärkt anstelle – wie oft befürchtet - kritisiert.

Dass die in vielen Jahren gefüllte Schatzkiste von Susanne Strobach fast unerschöpflich ist, bewiesen auch der umfangreiche Büchertisch, die zahlreichen heilsamen Geschichten, die sie für unzählige Situationen parat hat und die Empfehlung Scheidungs-/Trennungsmediationen mit einem Ritual abzuschließen, zum Beispiel mit dem gemeinsamen Einsetzen von Blumenzwiebeln, dem Pflanzen von etwas Neuem sozusagen oder dem Ver-

brennen von Vorwürfen, Ängsten etc., die die Beteiligten loslassen möchten – das aber bitte nur bei abnehmendem Mond, wie eine damit bewandertere Teilnehmerin ergänzt.

Ausgestattet mit soviel Handwerkzeug verlassen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hochmotiviert den Workshop, nicht ohne vorher noch ihre eigenen Sorgen und Ängste verbrannt zu haben.

Ing. Leon Pogrzebacz, MSc
Landessprecher-Stv.

Telefon: 01 / 94 34 171
www.leon@e-line.at



Foto: Privat